



Kiel, 21. März 2019

Nr. 080 /2019

Birte Pauls und Bernd Heinemann:

Garg muss jetzt handeln: Sana-Übernahme darf nicht die ostholsteinische Gesundheitsversorgung gefährden!

Die SPD-Fraktion hat heute eine Sondersitzung des Sozialausschusses in der nächsten Woche zur Situation der Gesundheitsversorgung in Ostholstein beantragt. Dazu erklären die stv. Vorsitzende und sozialpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Birte Pauls, und der gesundheitspolitische Sprecher, Bernd Heinemann:

„Aufgrund der zurückgezogenen Übernahme der Sana Kliniken Ostholstein durch AMEOS herrscht große Verunsicherung unter den Menschen in der Region sowie den Beschäftigten der Sana Kliniken Ostholstein. Darunter leidet die medizinische Versorgung, was letztlich zu Lasten der Patienten geht. Kreis und Land müssen jetzt schnellstmöglich handeln, um der Verunsicherung und der Angst vor der Verschlechterung der medizinischen Versorgung entgegen zu wirken. Die Sana-Übernahme wird immer mehr zu einer Belastung für die Gesundheitsversorgung in Ostholstein. Wir haben deshalb heute eine Sondersitzung des Sozialausschusses in der nächsten Woche zu diesem Thema beantragt.“

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Heimo Zwischenberger

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de